

MAURMER POST

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 46/Freitag, 16. November 2001



Schöne Lichterimpressionen

Räbeliechtliumzüge in der Gemeinde Maur

kim/tz. Jedem Dorf seinen eigenen Räbeliechtliumzug. Während in Maur der Umzug von einem einzigen Trommler angeführt wurde, der in Aesch von einer Handvoll Musikanten, ging in Ebmingen/Binz eine grosse Gruppe von Guggenmusikern voran.

und die Kinder sangen ein Lied. Die Klasse von Frau Ruth Steiner präsentierte auch noch den «Vogelhändler» aus der «Zauberflöte».

Schön war die Atmosphäre im bunt erleuchteten Burghof. Es gab Wein für die Eltern und die obligatorischen Hotdogs



Buben aus Maur bei der Vorbereitung des Wagens für den Räbeliechtliumzug. (Foto: kim)

Die wunderschön geschnitzten Räben und besonders die schön dekorierten Wagen leuchteten wundervoll im abgedunkelten Maur. Viele der Eltern, Grosseltern, Verwandtschaft und Freunde standen am Strassenrand, während die Kinder in einer knappen Dreiviertelstunde vorbeizogen. Vor der Kirche wurde ein Stopp eingelegt

und Getränke für die Kinder. Empfangen wurde der Zug von der Musikgesellschaft Maur, die den Abend musikalisch begleitete.

Vom Winde verweht in Ebmingen

Im Gegensatz zu dieser beschaulichen Romantik in Maur, tendiert der Umzug in Ebmingen von Jahr zu Jahr mehr in



Wenig zu tun hatten die Viertklässler aus Ebmingen mit ihrem Elektrowagen. (Fotos: tz)

Richtung Grossanlass. Rekordverdächtige 560 Hotdogs-Bons konnten heuer verkauft werden. Die Guggenmusik «Schuum», spielte nebst altbekannten RäbeliechtliSongs auch Modernes, das auf den fasnächtlichen Instrumenten sehr eindrücklich klang. Die Stimmung war angeregt fröhlich. Zu kämpfen hatte die Kinderschar einzig mit dem Wind, und das ziemlich intensiv. So waren die Viertklässler ständig darum besorgt, all die schönen Lichter auf ihren Wagen zum Brennen zu bringen. Wohl dem, der sich für elektrische Lichter entschieden hatte!

Böig, nasskalter Umzug in Aesch!

Eigentlich dachten wohl die meisten, dass der Umzug nach diesem grauslichen Nachmittagswetter nicht stattfinden würde – es regnete und stürmte waagrecht durchs Dorf! Aber siehe da: eine stattliche Anzahl Kinder mit ihren Eltern trotzte dem Wetter und triefend nass führten sie dennoch ihre «lichterlosen» Räben aus. Schade, gibt es nicht den Tapferkeitspreis für besonders Unerschrockene, sie hätten ihn sich wahrlich verdient an diesem Abend!

30 Jahre Musikschule Maur – Seite 5



Die Guggenmusik «Schuum» spielte auch schwungvolle moderne Stücke beim Umzug in Ebmingen.



Ein Paukenclown entdeckt die Welt der Musik.

Tempo-30-Zonen rücken in die Nähe

Geplante Verkehrsberuhigungsmassnahmen in Ebmingen

sl. An der Orientierungsversammlung zum Verkehrsberuhigungskonzept Leeacher-/Chalenstrasse in Ebmingen war das Projekt an sich unbestritten, doch wurden weitere Massnahmen zum Schutze der anderen Quartiere und Dorfteile gefordert. Abgestimmt wird über das zu einer Tempo-30-Zone führende Konzept an der Maurmer Gemeindeversammlung vom 10. Dezember.

Die geplanten Verkehrsberuhigungsmassnahmen in Ebmingen stossen auf grosses Interesse, auch in den anderen Dorfteilen von Maur. Das zeigte die von rund 100 Personen besuchte Orientierungsversammlung vom 5. November im Polterkeller Looren. Das Herzstück der Verkehrsberuhigenden Massnahmen ist die durch Baumpflanzungen und andere bauliche Mittel zur Quartier-/Wohnstrasse umzubauende Leeacher-/Chalenstrasse.

Anwohner, Schulpflege und Gemeinderat ziehen am selben Strick

Tiefbauvorstand Beat Kammermann begrüsst die Anwesenden im Polterkeller Looren und eröffnete das Thema mit dem Satz: «Eine Strasse darf auch schön sein!» Zurzeit ist die als «Rennbahn» beim Schulhaus Ebmingen bekannte Strasse keineswegs schön und auch nicht ungefährlich. Mit den Rampen und Verengungen direkt beim Schulhaus wurde zwar schon versucht, das Tempo der Autofahrenden zu verlangsamen, doch das genügt nicht. Eine Lösung für den gesamten Strassenzug Leeacher-/Chalenstrasse drängte sich schon länger auf. Die Initiative ergriffen Anwohner. Sie haben sich in einer Arbeitsgruppe zusammen mit dem Gemeinderat und dem Experten Hans Horlacher von der Firma asa AG und der Schulpflege auf das nun vorgeschlagene Konzept geeinigt.

Leeacherstrasse war mal ein Feldweg

Peter Wilsch (Chef Bau und Planung der Gemeinde Maur) erklärte die gesetzlichen Voraussetzungen, Esther Rhiner als Vertreterin der Schulpflege stellte sich hinter das Projekt und Thomas Brender sowie Jeannine Eichmann bekräftigten die Anliegen der Anwohner. Thomas Brender erklärte, dass die Leeacherstrasse ursprünglich ein Feldweg gewesen sei und als reine Quartierstrasse galt. Für den Ausbau mussten die Anwohner deshalb 60 Prozent der Erstellungskosten berappen. Doch nun wohnen sie an einer schnell und stark befahrenen Durchgangsstrasse. Von der ursprünglichen Forderung, die Leeacherstrasse für den Durchgangsverkehr zu sperren, rückten sie zugunsten des nun vorgestellten Projektes ab.

Hans Horlacher erläuterte anhand von Folien das Projekt. Markant soll das sogenannte Eingangstor bei der Einmündung Zürich-/Leeacherstrasse eingangs Ebmingen von Binz her zeigen, dass hier eine Quartierstrasse beginnt. Mit Strassenverengungen, Bäumen, Strassenbemalungen und weiteren baulichen Massnahmen soll sich aber das ganze Gebiet südlich der Zürichstrasse in Ebmingen zu einer Tempo-30-Zone entwickeln. Für die Steinmuri-Strasse sind ebenso wie für die alte Aeschstrasse und die Lebernstrasse punktuelle bauliche Verkehrsberuhigungsmassnahmen vorgesehen. Das Projekt, das an der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember den Stimmberechtigten vorgelegt wird, rechnet mit Kosten von 920 000 Franken.

Leserbrief

Zur Verkehrsberuhigung an der Chalen-/Leeacherstrasse

Nachdem ich an der Orientierungsveranstaltung über dieses Projekt teilgenommen habe, möchte ich den Gemeinderat zum vorgeschlagenen Konzept beglückwünschen und der eingesetzten Arbeitsgruppe für die geleistete Arbeit danken.

Es wurde uns ein ausgewogenes Projekt präsentiert, das sich wesentlich von früheren Projekten unterscheidet: Hier wurden Massnahmen im Gebiet Chalen-/Leeacherstrasse, wie auch Vorbereitungen für flächendeckende Massnahmen präsentiert, die die Verkehrsberuhigung praktisch im ganzen Gemeindeteil Ebmingen/Aesch unterstützen. Ferner sind nicht halbherzige Massnahmen vorgesehen, sondern die vorgeschlagene Vorgehensweise hat gute Chancen, den Verkehr tatsächlich zu beruhigen. Drittens handelt es sich um eine Verkehrsberuhigung und nicht um eine Verkehrsbehinderung auf Kosten anderer Gemeindeteile oder der umliegenden Gemeinden.

Entgegen früheren Projekten ist das neue umfassend und beinhaltet zwei Phasen: bauliche Massnahmen und die Einführung von Zone 30. Messungen an der Chalen- und der Leeacherstrasse haben ergeben, dass mehr als die Hälfte der Autofahrer die beiden Strassen mit übersetzter Geschwindigkeit durchquert und etwa 65 Prozent des Verkehrs Durchgangsverkehr – Fremdverkehr – ist.

Es gilt also zuerst die Sicherheit der Anwohner und der Schulkinder aus den Gemeindeteilen Binz und Ebmingen zu

Diskussionen um Gesamtlösung

Bemängelt wurde in der anschliessenden Diskussion allgemein, dass keine Gesamtlösung für alle Strassen da sei. Auch der Begriff «St.-Florians-Politik» kam öfters vor. Dagegen wehrten sich nicht nur die Gemeinderäte Beat Kammermann und Bruno Sauter, sondern auch eine aus der Gemeinde St. Florian in Österreich stammende Anwesende. Die Anwohner der Leeacherstrasse hätten in den letzten Jahren alles geschluckt, nun sei es Zeit, an dieser Strasse etwas zu machen. Weiter wurden auch Vorschläge für einen separaten Veloweg deponiert und es wurde bezweifelt, ob die geplanten 60 000 Franken für die erforderlichen Massnahmen der angrenzenden Strassen ausreichen würden. Insgesamt zeigte sich aber viel Goodwill für das Tempo-30-Konzept südlich der Zürichstrasse.

gewährleisten. Diese werden durch den rasenden Verkehr unmittelbar gefährdet. Bereits kam es zu Unfällen, zum Glück jedoch nicht zu Todesfällen. Wir müssen alles daran setzen, dies zu verunmöglichen.

Zudem berücksichtigt das Projekt die Interessen der Anwohner im Gebiet Steinmuri/Lebern, denn auch dort sind anschliessend bauliche Massnahmen vorgesehen. Damit ist es möglich, nach und nach den Verkehr im ganzen Gemeindegebiet von Ebmingen zu beruhigen.

Sankt-Florians-Politik?

Und nun zum Vorwurf der «St.-Florians-Politik». In den vergangenen zwei Jahrzehnten hat sich der Verkehr an unserer Strasse wie in den übrigen Gemeindegebieten mindestens verdreifacht. Wir dürfen auch nicht vergessen, dass in der Zwischenzeit in Binz, wie auch an der alten Aeschstrasse und in den anderen Gebieten, neue Siedlungen aus dem Boden gestampft worden sind. Die neuen Einwohner sind neue Autofahrer und haben ihren Beitrag zur Zunahme des Verkehrs geleistet. Es ist unsere Aufgabe, aus dieser Situation das Beste zu machen.

Das Projekt ist eine vernünftige, zukunftsgerichtete Basis und Nachbesserungen sind möglich. Es geht nicht darum, Verkehr nach Binz oder Aesch zu verschieben, sondern darum, eine gerechte Verteilung von ruhig fliessendem Verkehr auf den Hauptstrassen (Binz und Aesch) und den Quartierstrassen (sprich Chalen/Leeacher sowie Steinmuri/Lebern) zu be-

Fortsetzung auf Seite 3

Die alte Mostpresse ist wieder wie neu

Herbstfest Aesch mit Märt und Moschtete

sl. Am Samstag kam nach vielen Jahren wieder die hundertjährige Mostpresse frisch renoviert zum Einsatz. Zur grossen Freude der Most- und Märtgruppe Aesch funktioniert die Presse tadellos und die Besucher genossen den frisch gepressten Saft aus dem altherwürdigen Gerät.

Alle froren erbärmlich am Aeschmer Märt vom letzten Samstag, die Standbetreuer noch mehr als die Besucher. Letztere kürzten nämlich den Märtbummel massiv ab und genossen lieber das gemütliche Beisammensein im gerammelt vollen Märtrrestaurant. Die jungen Burschen der Pfadi Muur hingegen hüllten sich in die tarnfar-



Peter Jakoubek von der Mostgruppe Aesch hat sich sehr für die Renovation der alten Presse eingesetzt. (Fotos: sl)

Fortsetzung von Seite 2

werkstelligen. Wir warten an der Chalen-/Leeacherstrasse seit über 20 Jahren schon auf solche Massnahmen, deshalb kann man uns nicht eine «St.-Florians-Politik» vorwerfen. Ich wünsche und hoffe, dass alle Einwohner unserer Gemeinde sich solidarisch verhalten.

Zu «Tempo 30»

Die bestehenden baulichen Gegebenheiten im Gebiet Chalen/Leeacher gestatten die Einführung von Tempo 30 nicht. Der Gemeinderat hat daher vorsorglich den entsprechenden Wunsch beim Kanton angemeldet, mit der Absicht, dies später

auch auf andere Gemeindegebiete auszuweiten. Damit hat er Weitsicht demonstriert und klare Zeichen für andere Gemeindegebiete gesetzt. Auch würde die Einführung von Tempo 30 das Leben von Velofahrern angenehmer gestalten, denn sie müssten sich von rasenden Autofahrern weniger fürchten.

Ich appelliere deshalb an alle Einwohner unserer Gemeinde: Kommen Sie an die Gemeindeversammlung vom 10. Dezember und unterstützen Sie unser Projekt: Damit stimmen Sie einem Stück Lebensqualität für uns und unsere Kinder zu.

Robert Guery



So einfallsreich schützten sich die Pfader gegen die Kälte.

bigen Zeltblachen, um der Kälte zu trotzen. Warm wurde es aber auch den Männern der Mostgruppe, die vor dem Wettsteinhaus die Kurbel der alten Mostpresse drehten.

Renovation lohnte sich

Erst am Abend vorher erhielt die Presse den letzten Schliff. Stolz und begeistert präsentierten Peter Jakoubek und Tom Volzenlogel die Saftpresse und erklärten, was alles renoviert werden musste. Die alte Wettsteinhaus-Mostpresse stand früher lange unbeachtet in einer Scheune. Peter Jakoubek zeigte sie vor einem Jahr einem Wagner aus Grüningen. Dieser fand, eine Renovation lohne sich. Zusammen mit den Männern der Mostgruppe machte er die Presse innerhalb eines Jahres wieder voll funktionstüchtig. Die Besucher des Aeschmer Herbstfestes konnten den frisch gepressten Most in mitgebrachte Flaschen abfüllen und heimnehmen oder gleich an Ort und Stelle geniessen.

Gespräche in beissender Kälte

Neben den gewohnten Marktständen mit Gemüse, Bienenhonig und Geschenkartikeln, machte auch die «Arbeitsgruppe Leeacher-/Chalenquartier» Werbung für die geplanten verkehrsberuhigenden Massnahmen in Ebmingen. Nicht weit davon suchte die FDP Maur an einem Stand das Gespräch mit den Märtbesuchern. Die Kandidaten für die Gemeindewahlen 2002 wurden dabei zumindest einem klimatischen Härtetest unterzogen.

Wo Tauschgeschäfte ins Rollen kommen...

Der Verein Zeittausch Maur zählt bereits 38 Mitglieder

Am Dienstagabend veranstaltete der zwei Monate junge Zeittauschverein einen Begrüssungsapéro im Binzmer Lotharhaus. 28 Personen – grösstenteils Vereinsmitglieder – nahmen an der Veranstaltung teil und diskutierten lebhaft über erste Tauscherfahrungen.



Roland Krusius sorgte mit dem Versteigern einiger Schalkragen für Auflockerung.
(Foto: Nicole Zurbuchen)

Nach einer Einführung von Dina Bachmann vom Vorstand des Vereins versteigerte Roland Krusius einige handgestrickte Schalkragen, was einerseits für eine Auflockerung der Stimmung sorgte, andererseits einige «Batzen» für die Vereinskasse abwarf.

Anschliessend wurde – bei einem köstlichen Apérobuffet und einem Gläschen Wein – angeregt diskutiert, und es dauerte nicht lange, bis die ersten konkreten Tauschgeschäfte zustande kamen. Im Übrigen konnten an jenem Abend auch allerlei Kerzen und Kerzenständer getauscht werden, wobei sich hier das Angebot sowohl als auch die Nachfrage ziemlich in Grenzen hielten.

Kollektivmitgliedschaft für Asylbewerber

Im Gespräch mit der «Maurmer Post» berichteten die Mitglieder von nahezu ausschliesslich positiven Erfahrungen. Als lobenswert bezeichneten mehrere Mitglieder im Weiteren die Tatsache, dass für die in der Gemeinde Maur wohnenden Asylbewerber eine Kollektivmitgliedschaft vereinbart werden konnte. Ein Asylbewerber, der davon profitieren kann, ist der aus Bosnien stammende Safet Majstorovic, der am Begrüssungsapéro gleich eine Aufgabenhilfe für eines seiner Kinder fand. Dienstleistungen, die er selber anbieten möchte, sind die fachmännische Reparatur von Fahrrädern und eine Mithilfe bei Gartenarbeiten.

Doch Majstorovic ist bei weitem nicht der Einzige, der am Begrüssungsapéro gleich einen Tauschhandel «festnagelte». So erteilt Frieda Schmied aus Maur einer Schülerin Englischunterricht und wird dafür von jemand anderem eine Einführung ins Internet bekommen. Organisiert werden konnte zudem ein Kinderhütendienst und Fahrten in den Jumbo zum Grosseinkauf.

Vereinsaufbau braucht seine Zeit...

Auf die Frage, wie sie die Zukunftsaussichten des von Netz Maur unterstützten Vereins Zeittausch Maur beurteile, antwortete Elvira Krusius vom Vorstand ohne zu zögern: «Ich habe ein gutes Gefühl.» Wie aus den einzelnen Gesprächen hervorging, scheint die Mehrheit der zum Apéro erschienenen Mitglieder und Interessenten diese Zuversicht zu teilen, auch wenn wiederholt eingeräumt wurde, dass der Aufbau eines Zeittauschvereins halt seine Zeit brauche. Dazu Frieda Schmied aus Maur: «Es dauert eben lange, bis die Leute sich öffnen.» Ausserdem entspreche es der schweizerischen Mentalität, dass sich viele Zeittauschvereinsmitglieder nicht getrauen würden, eine bestimmte Dienstleistung anzubieten, wenn sie Zweifel daran hegten, dass ihre Dienstleistung «absolut perfekt» sei.

Im Übrigen können ab sofort nicht nur Einwohner der Gemeinde Maur, sondern auch solche aus den angrenzenden Gemeinden Mitglieder des Vereins Zeittausch Maur werden. Nicole Zurbuchen

Die Schulpflege informiert:

Anschaffung von Glockenspielen für die Grundschule

Die Schulpflege bewilligt die Anschaffung von 45 Glockenspielen für die Grundschule. In den Schulhäusern sind wohl Spiele vorhanden, die befinden sich jedoch in einem schlechten Zustand. Zudem soll damit jedem Kind ein eigenes Glockenspiel zur Verfügung stehen.

Anschaffung einer Digitalkamera für das Schulhaus Looren

Alle fotografischen Arbeiten wurden bis anhin mit privaten Geräten der Lehrkräfte ausgeführt. Da die Bearbeitung digitaler Bilder immer mehr zum Einsatz kommt, wird die Beschaffung einer Digitalkamera der Marke Minolta mit Zubehör bewilligt.

Ersatz von alten Computern im Trakt B und eines Teils der Anlage im Lehrerzimmer des Schulhauses Looren

Die Schulpflege beschliesst auf Antrag des Finanzvorstandes die Anschaffung

von einem PowerMac mit Zubehör, sechs iMac, einem Color-Laser-Printer und einem iBook mit Zubehör als Ersatz für alte Computer im Trakt B und im Lehrerzimmer des Schulhauses Looren.

Ausserdem hat die Schulpflege folgende Anschaffungen bewilligt:

- einen Hellraumprojektor für die Schulverwaltung und die Fortbildungskommission
- einen Kleinkopierer «Copy-Baby» für den Kindergarten Maur und die Musikschule im Kindergarten Maur
- ein Natel für das Schulhaus Looren mit Easycard für den Einsatz bei Klassen-/Skilagern, Ausflügen und Anlässen.
- Als Ersatz für die teilweise über 20 Jahre alten Kassettenrecorder im Schulhaus Aesch, für die eine Reparatur nicht mehr in Frage kommt, werden 10 Kassettenrecorder der Marke Panasonic RQ-L30 bewilligt.

Zauberflöte

Die Aufführung der «Zauberflöte» in der Kirche Maur am 2. November unter der Mitwirkung von Schüler/-innen aus Maur, Ebmatingen und Aesch und unter der Leitung von Peter Appenzeller, Schulmusiker, war ein grosser Erfolg. Die Schulpflege dankt allen Schülern und Schülerinnen, der beteiligten Lehrerschaft, den Musiklehrer/-innen der Schule Maur sowie allen weiteren daran beteiligten Personen für den grossen Einsatz.

Schulpflege Maur

Informationsveranstaltung mit Präsentation der geplanten neuen Schulräume in Binz

Samstag, 17. November, 11 Uhr im «Lotharhaus», Binz

Bitte reservieren Sie sich diesen Termin.
Schulpflege Maur

30 Jahre Musikschule Maur, 1971–2001

Die Sinfonie mit dem Paukenc clown

Ein Projekt von Bouquet des Arts
Mittwoch, 21. November, 20 Uhr, Kirche Maur

Sein grösster Wunsch geht dabei in Erfüllung: Er kann Pauke spielen. Mit vier Musikern, Traumgestalten, die sich teils willig führen lassen, teils aber unberechenbar selbständig reagieren, spielt er Stücke aus Haydns «Sinfonie mit dem Paukenschlag». Der Paukenc clown verwandelt sich in einen Blockflötisten, dann in einen mächtigen Dirigenten, der allmählich jedes Mass verliert, bis ihn auf dem Gipfel seiner Herrschaft wiederum die Musik überwältigt. Der Traum wird zum Alptraum und doch geht alles gut aus.

Neben lustigen und poetischen Clownelementen geht es im Kern dieser musikalisch-pantomimischen Aufführung um die Herkunft des Klangs, die Macht der Musik und die Kunst des Zusammenspiels.

Ein besonderer Ohren- und Augenschmaus für kleine und grosse Träumer mit Musik von Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart, Luigi Boccherini, Vittorio Monti, Camille Saint-Saëns, Michel Pignolet de Montéclair und anderen.

Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–
Kinder in Begleitung eines Erwachsenen:
gratis. Türöffnung: 19 Uhr
Es findet kein Vorverkauf statt.

Lassen Sie sich diese zauberhafte «Sinfonie» nicht entgehen.

Musikschule der Schulgemeinde Maur



Ein Clown (Andrea Bissig) entdeckt im Traum die geheimnisvolle Welt der Musik. (Foto: zvg)

Konzert der Musiklehrerinnen und Musiklehrer

Freitag, 23. November, 20 Uhr, Kirche Maur

Zum Anlass des 30-Jahr-Jubiläums der Musikschule Maur findet das Konzert der Musiklehrerinnen und Musiklehrer wiederum in der Kirche von Maur statt.

Im festlichen Ambiente der Kirche Maur wird der Konzertabend mit Celloklängen von Bach beginnen und führt dann mit Grieg, Mozart, Chopin, Schubert und Renaissance-Tänzen durch den weiteren Verlauf des Abends.

Um den karitativen Charakter dieses Anlasses beizubehalten, soll dieses Jahr der Erlös der Kollekte der Stiftung «SelbstStändig», einer in Maur ansässigen und von Peter Wehrli gegründeten Organisation zur Unterstützung und Förderung zerebral gelähmter Kinder, zugute kommen.

Es soll ein vergnüglich-besinnlicher Abend werden und der Anlass sei allen Liebhabern klassischer Musik sowie allen Freunden der Musikschule wärmstens ans Herz gelegt.

Stefan Uster, Klavierlehrer
Musikschule der Schulgemeinde Maur

Jubiläumsveranstaltung

Samstag, 24. November, Loorensaal

Wie Sie immer wieder lesen konnten, feiert die Musikschule Maur in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen. Ein Grund zum Feiern! Das ganze Jahr über hatten Sie Gelegenheit, Konzerte und Theater der besonderen Art zu besuchen, bei welchen Musiklehrerinnen und Musiklehrer der Musikschule Maur aktiv mitwirkten.

Mit den Veranstaltungen am 24. November schliessen wir unser Jubiläumsjahr ab. Folgendes Programm erwartet Sie am 24. November:

Um 16 Uhr (nicht 16.30 Uhr wie ursprünglich publiziert) können Sie ein Feuerwerk an Bewegungen miterleben. Die Akro-Tanzgruppe, bestehend aus rund 40 Kindern, turnt und tanzt unter der Leitung von Sibylle Schweizer ein Programm voller Tempo, Farbe und Schalk!

Um 17.30 Uhr offeriert Ihnen die Musikschule Maur einen Apéro im Foyer um bietet damit Gelegenheit für Gespräche und zum Gedankenaustausch.

Wir freuen uns, wenn Sie die Gelegenheit benutzen und mit uns auf unseren Geburtstag anstossen.

Um 19 Uhr findet die offizielle Feier zum 30-Jahr-Jubiläum statt. Sie als Gäste werden begrüsst und der musikalisch wie



pädagogisch wertvolle Beitrag der Musikschule für unser Gemeinwesen werden gewürdigt.

Es spielen für Sie und für uns das Orchester Maur und die Musikgesellschaft Maur. Dauer des Konzertes etwa eine Stunde.

Musikschule der Schulgemeinde Maur

Besuchen Sie auch unsere Homepage unter www.musikschule-maur.ch

Der «offizielle Staatsbesuch» begeistert restlos

Chränzli des Männerchors Maur und Sängertreffen auf der Forch

sl. Die Proben verliefen wie gewohnt chaotisch, doch am Männerchor-Chränzli vom 3. November erfreute das Theater «En offizielle Staatsbsuech» das Publikum sehr und alles klappte prima. Auch das Liederprogramm der Chorgemeinschaft Maur/Fällanden wusste zu gefallen.



Ob das der richtige Aufzug für einen Staatsbesuch ist? Fred Krauss als Gemeindevorsteher Chnöpfli.

Unter der Leitung des Dirigenten Dario Viri boten die Männer aus Maur und Fällanden ein eher konservatives, ruhiges Programm. Gags oder Verkleidungen fehlten, man hatte sich für dieses Chränzli vorwiegend auf altbekannte Lieder konzentriert, wie «Der frohe Wandersmann» von Joseph von Eichendorff oder «Der Lindenbaum» von Franz Schubert – bes-



Im Theater «En offizielle Staatsbsuech» links und verkleidet Stefano Marconi (links) seinen künftigen Schwiegervater, den Gemeindevorsteher.

ser bekannt als «Am Brunnen vor dem Tore». Trotzdem gefiel das Konzert und erntete verdienten Applaus im vollbesetzten Loorensaal.

Neue Stars wurden geboren

Nach der Pause, als die ersten Besucher und Besucherinnen bereits ihr Glück oder Pech mit Löslikaufen testeten, begann das wie immer mit Spannung erwartete Theater. Dabei zeigte sich, dass die Theatergruppe des Männerchors geniale Nachwuchsschauspieler gefunden hat. Das schauspielerische Talent der bewährten Lokalstars (das Ehepaar Luginbühl, Fred Krauss oder Peter Jaggi) ist dem Stammpublikum bekannt. Als richtige Knüller erwiesen sich die «Neuen», allen voran: Vigdis Hendseth und Stefano Marconi. Das Lustspiel von Ueli Hafner in zwei Akten «En offizielle Staatsbsuech» enthielt zudem einigen Lokalkolorit. Zwar spielte nicht die ehemalige Redaktorin der

«Maurmer Post», Edith Luginbühl, die Rolle einer ziemlich schrillen «Maurmer Post»-Journalistin, sondern Vigdis Hendseth. Edith Luginbühl übernahm dafür die Rolle der Luise, der putzteuflichen Frau des Gemeindevorstehers Emil Chnöpfli. Den etwas unbeholfenen Gemeindevorsteher Chnöpfli verkörperte Fred Krauss, der ebenfalls noch die Regie führte, uneitel und ebenso gekonnt. Geradezu auf den Leib geschneidert schien Stefano Marconi seine Rolle als gewitzter Bräutigam der Tochter des Gemeindevorstehers (Maja Gaudefroy-Demombynes). Vollends überzeugten auch Peter Jaggi als Gemeindepolizist Hämmerli und Daniel Karlen als britischer Aristokrat in Frack und Melone. Da bliebe noch zu Kantonsrat Gemperle, gespielt von Peter Luginbühl zu sagen: «Auf in die Politik, die Wahlen stehen vor der Tür!»

Sängertreffen der Sängerverbände

Nach der Theateraufführung ging es bis in die Morgenstunden im Polterkeller mit Tanz und Unterhaltung mit dem Duo Walti und Ruedi weiter. Für die tipptoppe Festwirtschaft war erstmals nicht der Männerchor selber, sondern das Team des Restaurants Dörfli unter der Leitung von Albin Schmutz zuständig. Der Sonntag stand dann ganz im Zeichen des Sängertreffens Sängerverband an der Forch. Nach einem Apéro eröffnete der Männerchor Egg das Liederprogramm. Danach folgten Vorträge folgender Chöre: Frauenchor Zumikon, Männerchor Berg-Küsnacht, Frauenchor Egg, Gemischter Chor Binz-Ebmatingen, Jodlerclub Deheim, Erlenbach, Chorgemeinschaft Maur/Fällanden. Dieses Treffen wurde mit einem gemeinsamen Mittagessen abgeschlossen.



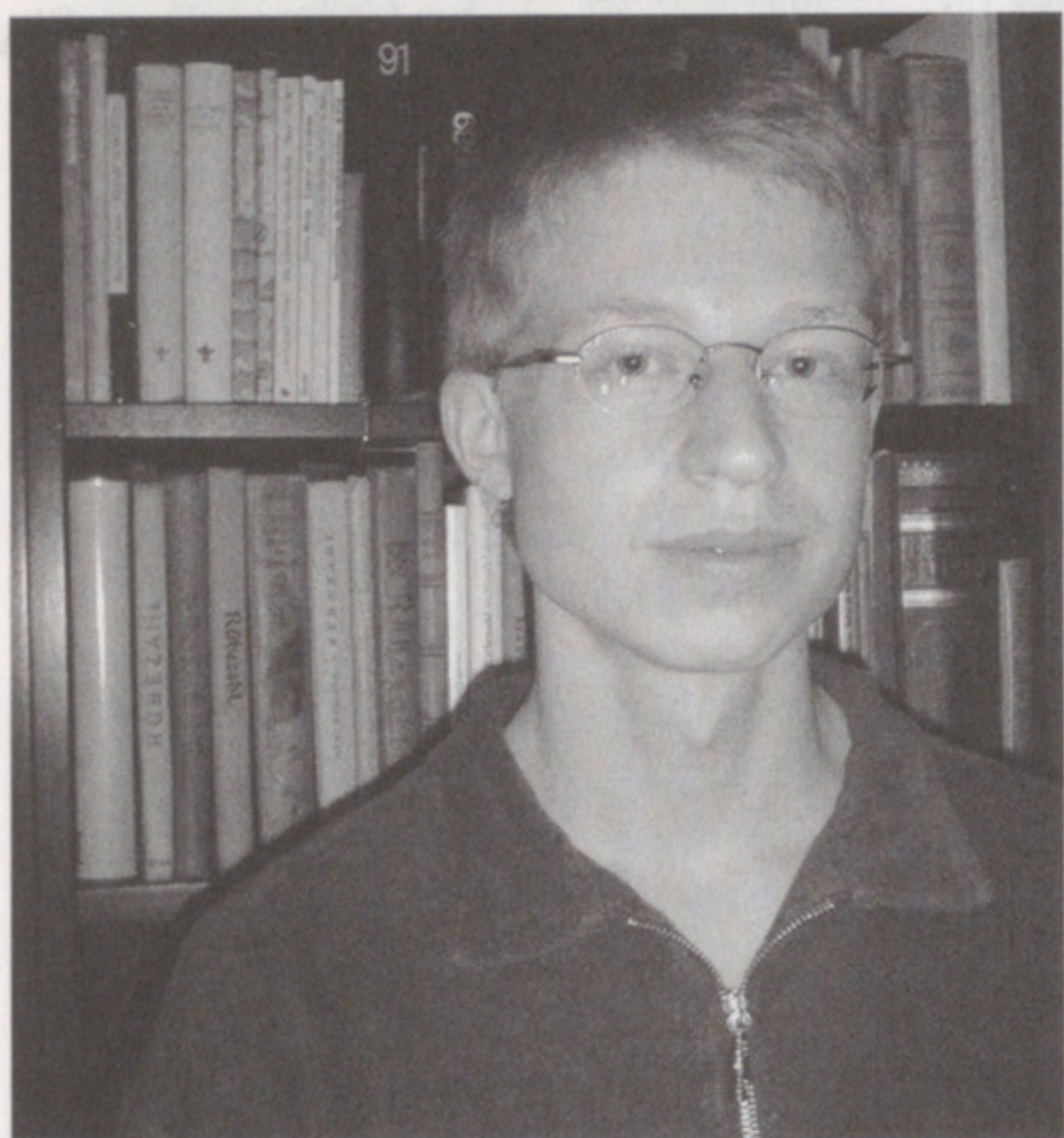
Die Männerchöre von Maur und Fällanden singen an Konzerten gemeinsam.

(Fotos: sl)

Die Maurmer Bibliotheken im Web

Diese Woche wurde die neue Homepage aufgeschaltet

sl. In kürzester Zeit hat die Bibliothekskommission zusammen mit den Bibliothekarinnen und mit dem jungen Webmaster Stephan Benke eine tolle Homepage realisiert. Zu finden ist die neue Site unter der Internetadresse der Gemeinde Maur: www.maur.ch.



Stephan Benke hat die Homepage der Bibliotheken gestaltet. (Foto: zvg)

Auf der neuen, übersichtlich gegliederten Homepage der Maurmer Bibliotheken ist vieles zu finden, was Leseratten interessiert. Es gibt monatlich einen ausführlichen Buchtipp. Die drei Gemeindebibliotheken in Aesch, Ebmingen und Maur werden mit Bild vorgestellt und die Öffnungszeiten sowie die zuständigen Bibliothekarinnen sind ebenso aufgelistet, wie die Neuanschaffungen. Das Angebot enthält neben Büchern auch Spiele, CDs und Videokassetten. Informationen über die Bedingungen für Ausleihen sind ebenso abrufbar, wie Jahresbeiträge und Fristen für die Bücherrückgabe. Sehr nützlich sind auch gute Links (direkte Verbindungen) zu anderen bibliotheksnahen Seiten, wie zur Zentralbibliothek Zürich oder zu einem Online-Englisch-Deutsch-Übersetzungsprogramm oder einem Ratgeber für Eltern.

Empfehlung der kantonalen Bibliothekskommission umgesetzt

Vor den Sommerferien habe die erste Sitzung zum Thema «Homepage» der Bibliothekskommission zusammen mit den Bibliothekarinnen stattgefunden, erklärt die Präsidentin der Maurmer Bibliotheken, Suzanne Lüthi. Der Inhalt der zu realisierenden Homepage wurde zusammengestellt und ein Konzept entwickelt. Die Realisierung der Homepage geschah auch im Sinne der kantonalen Bibliothekskommission. Diese empfahl allen Gemeinde- und Schulbibliotheken, einen Internetanschluss und diesen den Benützern quasi wie ein Internetcafé zur

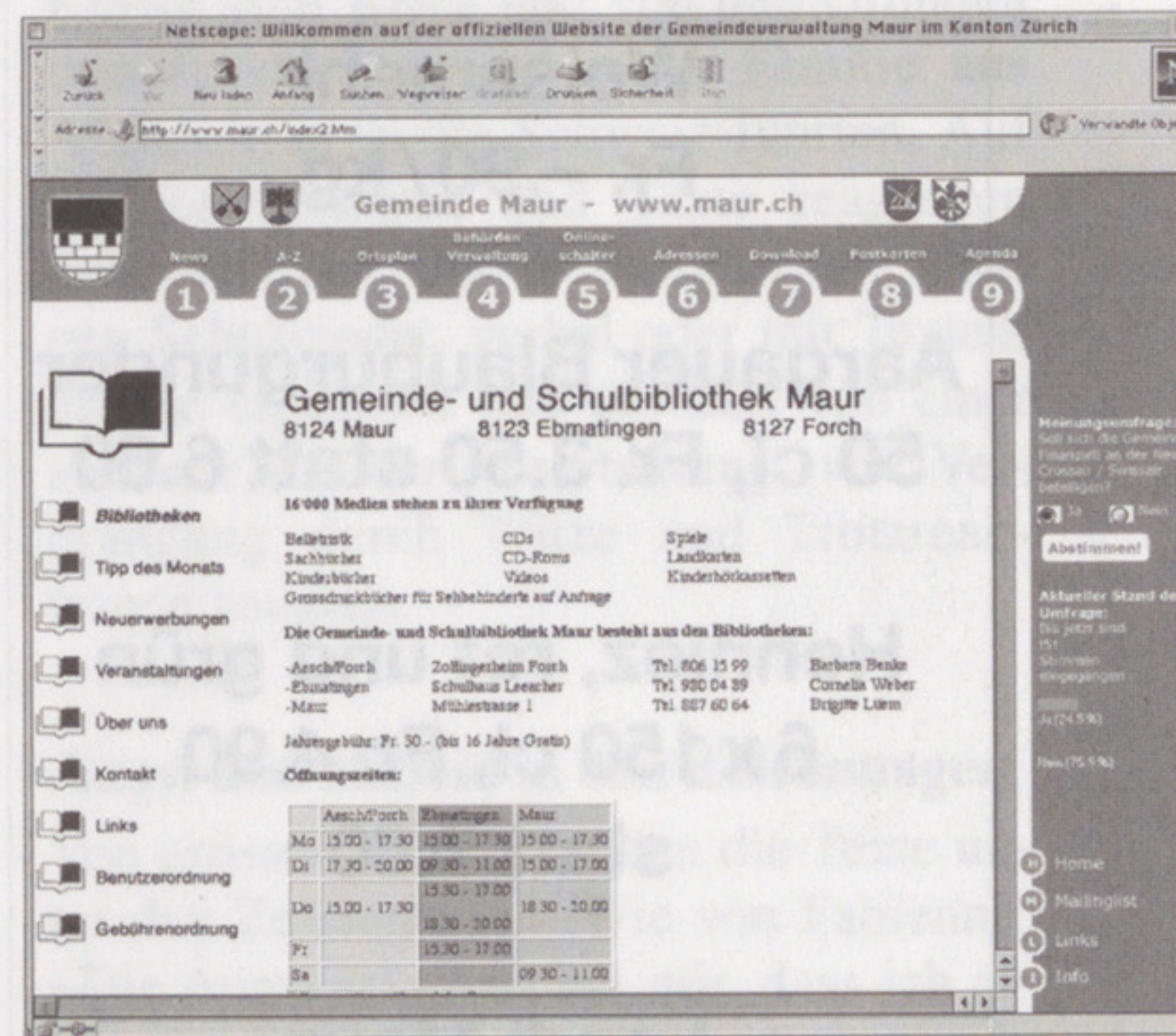
Verfügung zu stellen. Nach näherer Prüfung, auch durch Besuche und Gespräche mit dem Leiter der Ustermer Stadtbibliothek, wurde klar, dass für die Bibliotheksbenutzer der Gemeinde Maur ein Internetanschluss nicht unbedingt nötig ist, da fast jeder daheim oder in der Schule schon Zugang zum Internet hat. Für die Maurmer Bibliothekarinnen erwies sich aber der Internetanschluss als wichtiges Arbeitsinstrument. Auf speziellen Wunsch können sie diesen auch den Besuchern zur Verfügung stellen.

Seite wird laufend aktualisiert

Besonders im Winterhalbjahr führen die Bibliotheken mehrere Anlässe durch, auf die ebenfalls auf der Homepage hingewiesen wird. Die Internetsite der Bibliotheken soll deshalb laufend aktualisiert werden.

In den Herbstferien setzte der junge Gymnasiast Stephan Benke diese netztauglich um. Dass die Seite aus Kosten- und Platzgründen in Tabellenform und nicht in einzelnen Frames gestaltet wurde, fällt den Besuchern kaum auf und stört kei-

neswegs. Bisher hat dieser Internetauftritt gemäss Suzanne Lüthi noch sehr wenig gekostet. Auch in Zukunft wird die Politische Gemeinde und die Schulgemeinde die Kosten dieser Homepage je zur Hälfte tragen. Stephan Benke wird weiterhin die Aktualisierungen eintragen und an Giorgio Cirolì, der für die Homepage der Gemeinde Maur zuständig ist, weiterleiten.



Die Homepage der Maurmer Bibliotheken findet man unter www.maur.ch.

Neuheiten auf dem Kinder- und Jugendbuchmarkt

Ideen sammeln am 19. November in der Bibliothek Ebmingen

Diesen Herbst widmet sich die Gemeinde- und Schulbibliothek Maur den Kinder- und Jugendbüchern. Am kommenden Montag, um 20 Uhr wird Ihnen Traute Kohler von der Zürcher Buchhandlung Orell Füssli eine Auswahl an Neuheiten vorstellen, verbunden mit der Hoffnung Sie neugierig zu machen und sich mit der ganzen Familie ins Lesevergnügen zu stürzen.

Bilder-, Kinder- und Jugendbücher sowie Romane für junge Erwachsene – die Grenzen sind jeweils fließend. Die versierte Buchhändlerin wird eine ganze Palette von Büchern vorstellen, von humorvoll bis nachdenklich. Da ist etwa die witzige Geschichte von Wolfram Hänel «Ein Hund kommt nicht ins Haus» oder jene von Anita Siegfried «Max ist los – im

Affentempo durch Zürich» oder der Roman für junge Erwachsene von Deborah Ellis «Die Sonne im Gesicht», der in Afghanistan spielt und von beklemmender Aktualität ist.

Neuheiten auf dem Kinder- und Jugendbuchmarkt: Montag, 19. November, 20 Uhr, Bibliothek Ebmingen.

Für die Gemeinde- und Schulbibliothek, Suzanne Lüthi



Neue Kinder- und Jugendbücher in der Gemeinde- und Schulbibliothek. (Foto: lü)



Aktionen im November:

Weissmehl
Fr. -.90/kg

Aargauer Blauburgunder
50 cl, Fr. 3.50 statt 6.60

Henniez, rot und grün
6 x 150 cl, Fr. 4.90
statt 7.80

Landi Maur
Rellikonstrasse 3
Telefon 01 980 01 50

Ärztelfamilie in Ebmingen sucht
zuverlässige, tierliebende

Haushälterin

mit Aufenthaltsbewilligung.
Referenzen erwünscht. Eine Traum-
stelle für die Frau, die gerne selb-
ständig und alleine einen Haushalt
führen möchte.

Sehr gute Bedingungen werden
geboten.

Telefon 01 383 42 12

(zwischen 7.30 und 17 Uhr)

01 980 26 95 (Samstag/Sonntag)

**...weil auch bei uns
Menschen Not leiden.**



Winterhilfe
SCHWEIZ

Zentralstrasse 32, 8610 Uster
Postkonto 80-60089-2
Telefon 01 944 88 04

Firmennachrichten

**Ein neuer Plattenleger hat sich in
Ebmingen niedergelassen.**

**go. Seit kurzem wohnt Thomas Wies-
mann mit seiner Familie in Ebmingen
und möchte seine noch junge Platten-
legerfirma der Bevölkerung vorstellen.**

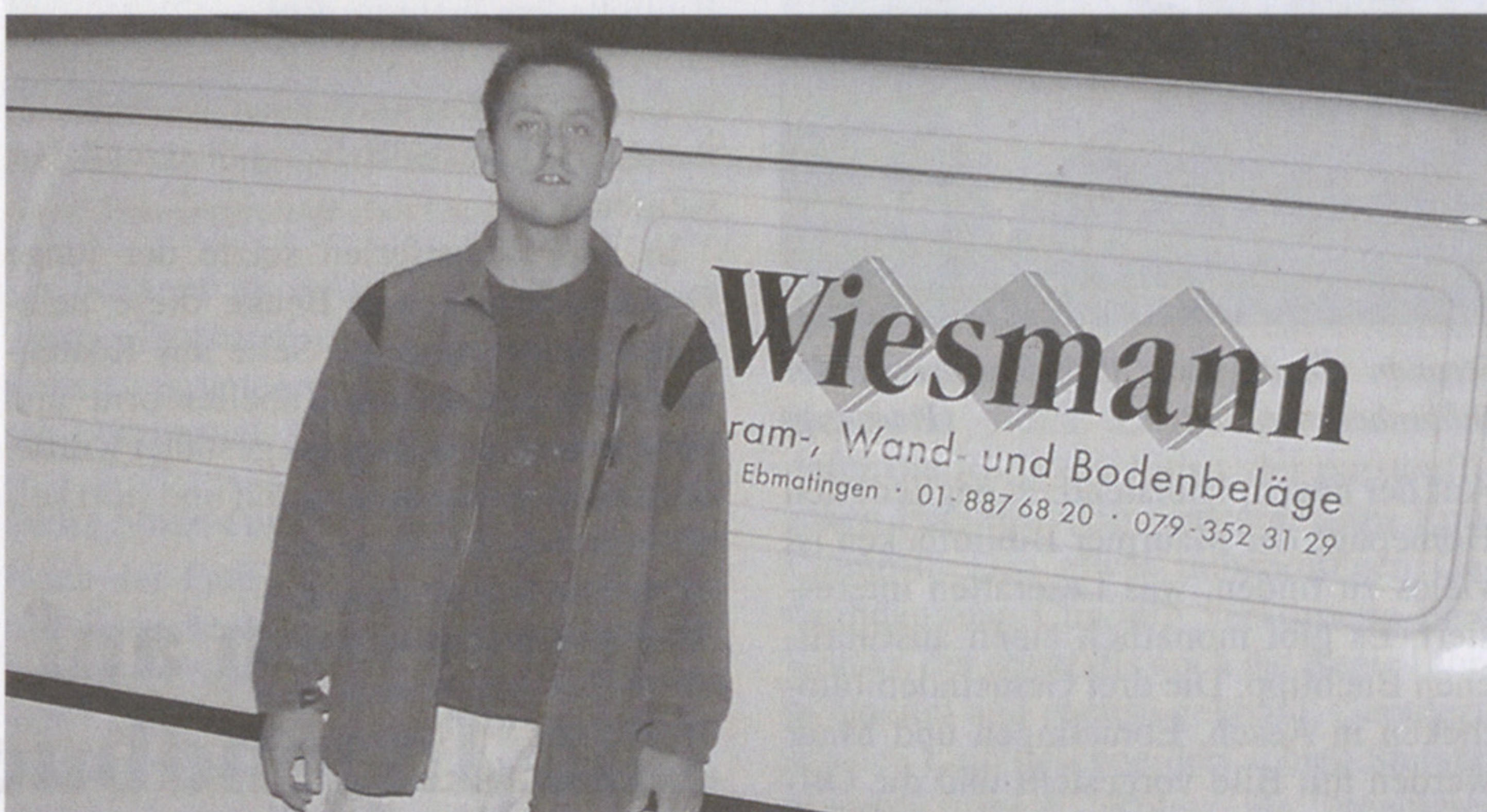
Noch immer wird in unserer Gemeinde viel
gebaut und werden bestehende Wohnungen
und Häuser fleissig renoviert. Diesen blü-
henden Baumarkt möchte der junge Platten-
leger Thomas Wiesmann beleben und seine
Firma selbstbewusst in den Kreis der bereits
bestehenden einreihen.

Sie wurde 1998 in Glattbrugg gegründet
und ist gut ausgelastet. Neben Wiesmann ist
ein weiterer Mitarbeiter beschäftigt – bisher.

«Wir sind ein junges und motiviertes Team»,
betont der Chef stolz. «Wir machen alles und
erledigen jeden Auftrag sauber und zuver-
lässig.» Schon bisher erhielt die Firma vie-
le Aufträge im Zürcher Oberland, so lag es
nahe, sich hier ganz niederzulassen.

Die Firma Wiesmann verlegt – je nach
Wunsch – alle keramischen Wand- und
Bodenbeläge sowie Natursteine. Neben
Neubauten interessiert sie sich vor allem für
Renovationen von privaten Häusern und
Wohnungen und führt Reparaturen aus. Die
«Maurmer Post» wünscht ihr einen guten
Start.

*Erreichbar ist die Firma Wiesmann an der
Aeschstrasse 129 c in Ebmingen unter
Telefon 887 68 20, Natel 079 352 31 29 oder
Telefax 887 68 21.*



Thomas Wiesmann vor dem Geschäftsauto mit dem unverkennbaren Logo.

(Foto: go)

Märtege

Zu verkaufen

Cheminéeholz 1-a-Qualität vom Forst-
wart (Aesch), Telefon 930 65 30 oder
980 13 29, ab 18 Uhr.

4.01 Opel Corsa Sport, 1.4, 16-V-Ecotec
(90 PS), schwarz, 3 Türen, 4 Airbags,
Lederlenkrad, 14"-Leichtmetallfelgen,
AC, Radio/CD, sportliche Alu-Applika-
tionen, unfallfrei, von privat, 6000 km, VB
Fr. 19 500.–, Telefon 079 743 72 55.

Yamaha 125 DT, 1987, schwarz-rot, gu-
ter Zustand, VB ab Platz Fr. 1500.–,
Telefon 079 743 72 55.

Gesucht

1½-Zimmer-Wohnung gesucht per sofort,
bis Fr. 800.– inkl., Telefon 980 64 78.

Raumpflegerin für 4-Zimmer-Wohnung
(NR, ohne Haustiere) in Maur, alle 2
Wochen 3–4 Std., Telefon 079 743 72 55.

Verschiedenes

Spanischkurse in kleinen Gruppen, für
Anfänger und Fortgeschrittene, mit viel
Konversation. Privatunterricht möglich,
Anmeldung: E. Tognella, Telefon 980 25 48.

Ich wasche und bügeln professionell
Herrenhemden und einfache Blusen, pro
Stück Fr. 4.–. Telefon 381 64 29.

Kinderkleiderbörse Max und Moritz, Im
Glockenacker 37, Witikon: Eine Fund-
grube für lässige Winterbekleidung,
Schuhe, Sportartikel und Spielsachen,
Dienstag, 14–18 Uhr, bis Ende November
zusätzlich Montagabend, 20–21 Uhr.

Zu vermieten

3½-Zimmer-Wohnung mit Balkon in un-
serem 6-Fam.-Haus, in Aesch-Forch, alles
Parkett, offene Küche mit GS, Fr. 1630, NK
Fr. 123.–, Garage im Haus Fr. 110.–, per 1.
Dezember, o.n.V., Telefon 01 980 26 66.

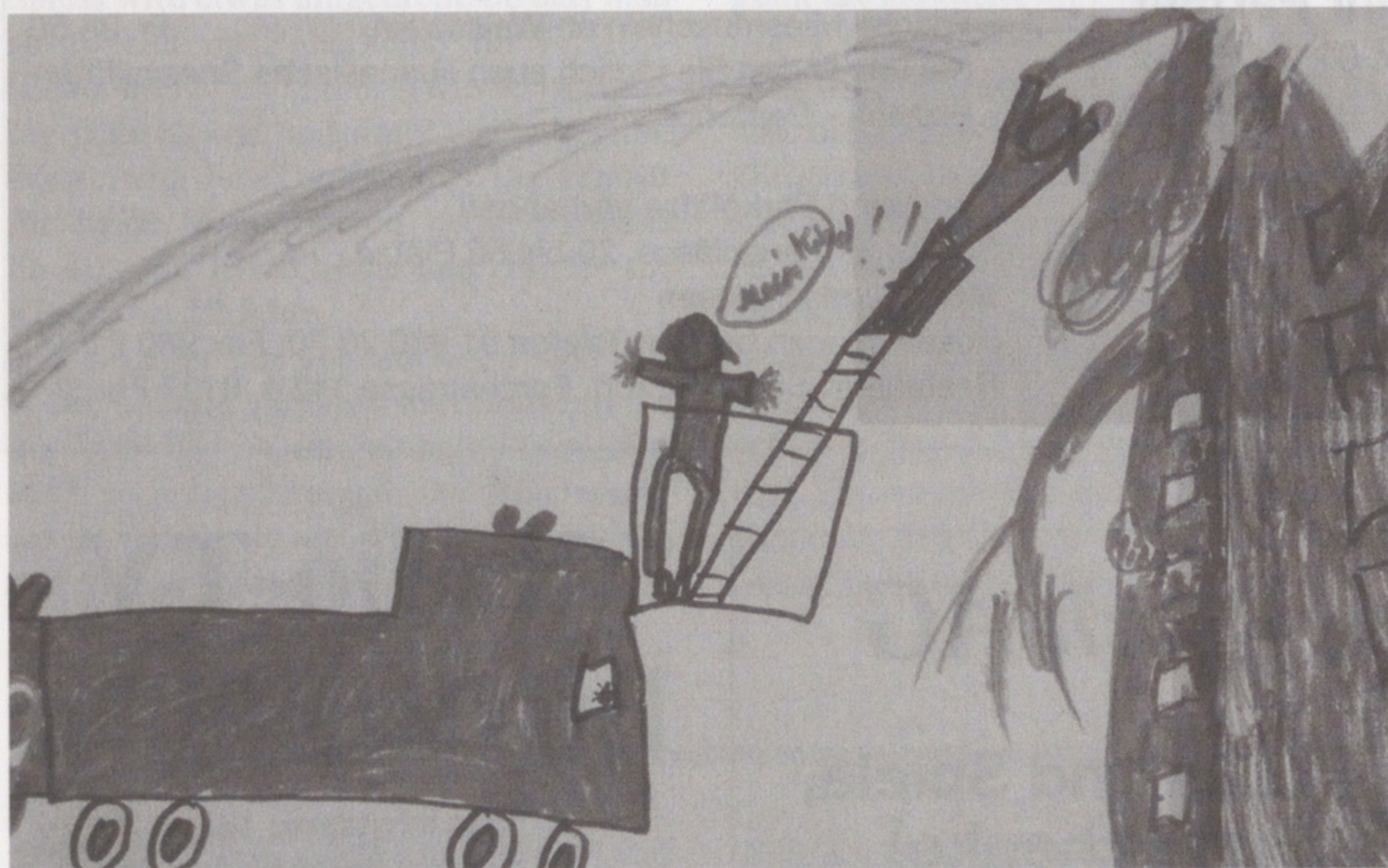
Am Tag danach war keine normale Schule möglich

Wie die Drittklässler von Aesch den 11. September verarbeiten



Erstmals von der Flucht gesprochen

In den Zeichnungen, Texten und Gesprächen formulierten die Kinder ihre Gefühle. Zuerst sei einseitig einfach nur ein grosser Hass auf Osama Bin Laden zu spüren gewesen, erklärt Gassner und, da müsste man noch etwas weiter denken. Erstmals habe ein afghanischer Bub in der Klasse vom Krieg und von den Gründen erzählt, die ihn und seine Familie aus Afghanistan in die Schweiz führten. Auf die Zeichnungen und Texte reagierten dann im Laufe der Woche auch die übrigen Schulkinder, verbal oder mit Texten, die sie ergänzten und die teils von einer anderen Art der Verarbeitung, wie Verdrängung durch Witze und Trotzreaktionen zeugten.



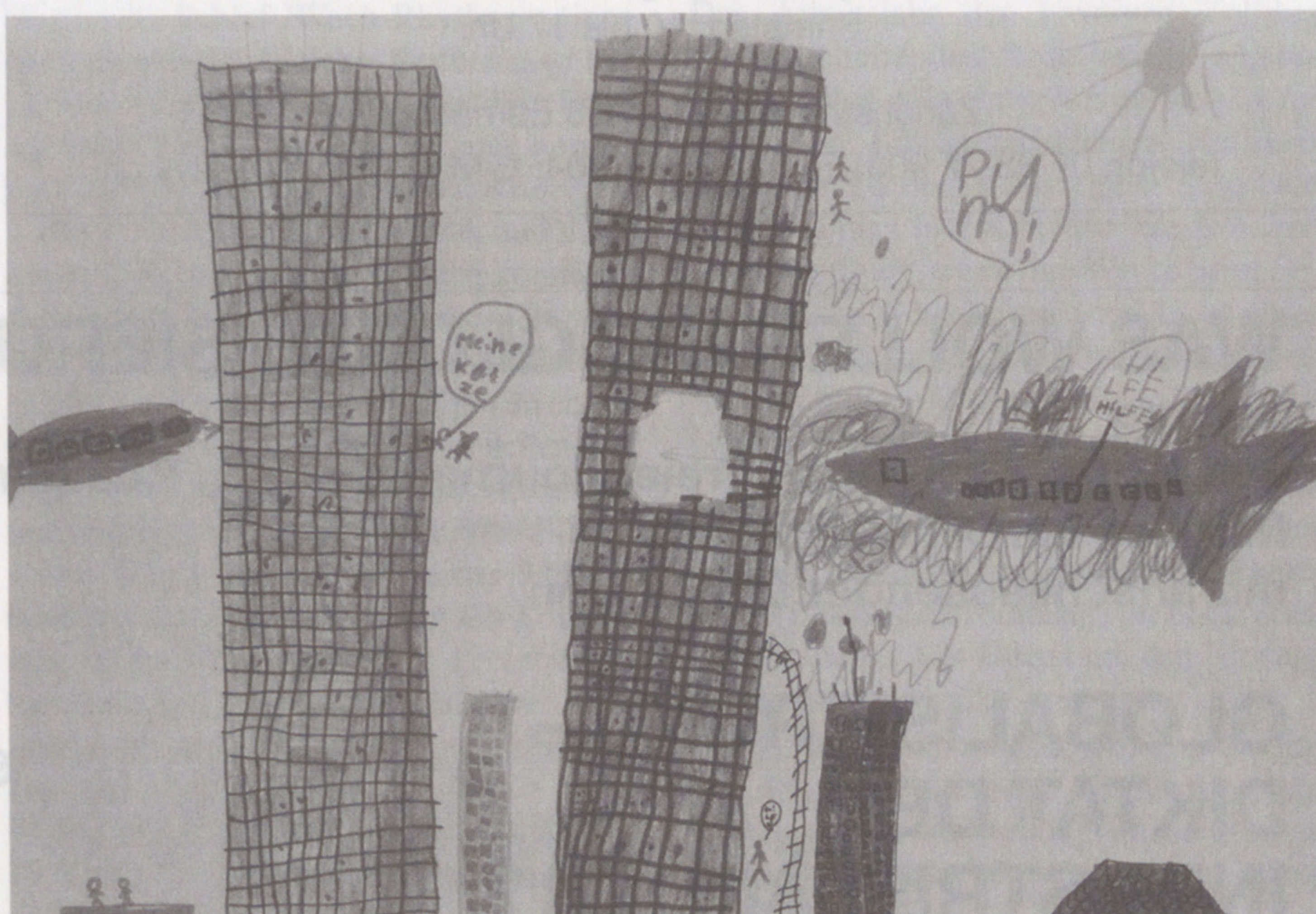
Angst und Mitleid in den Zeichnungen

Von grosser Angst erzählen die Texte unter den Zeichnungen. Wie von Fabienne: «Die Angst ist gross bei mir, dass ich alleine zuhause bin und dann kommt ein Flugzeug und fliegt in unser Haus.» Oder von Felix: «Das will ich nicht. Das ist dumm. Terror ist doof.» Aline schrieb: «Ich fand es ganz grausam. Ich habe grosse Angst, dass es einen Weltkrieg gibt.» In den Zeichnungen tritt auch deutlich das Mitleid mit den Passagieren in den gekaperten Flugzeugen und mit den verzweifelte Menschen in den Hochhäusern sowie den Verwandten und Bekannten dieser Opfer zutage. Inzwischen sind die Zeichnungen wieder abgehängt und das ist auch gut so. «Es war ja beabsichtigt, das Thema aufzufangen und nicht wieder anzufachen», erklärt die Lehrerin aus Aesch abschliessend.

sl. «Am Tag nach dem 11. September war einfach kein normaler Schulbetrieb möglich», erklärt die Lehrerin der Drittklässler von Aesch, Regula Gassner. Sie hat deshalb versucht dieses Grauen, das die Kinder aus Fernsehen und Presse mitbekamen, durch Malen und Schreiben zu verarbeiten.

In der letzten Oktoberwoche zierten Zeichnungen und Texte der Drittklässler aus Aesch das Foyer des Schulhauses, die absolut gar nichts Idyllisches an sich hatten. Sie waren das Resultat der Verarbeitung der Ereignisse vom 11. September in New York. Da die Kinder von den Bildern und Nachrichten aus den USA so verunsichert waren, konnte die Lehrerin am Mittwoch, 12. September den normalen Schulstoff gleich vergessen. «Die Kinder waren völlig überfordert, hatten Angst, redeten von nichts anderem», erklärte Regula Gassner. Seit 12 Jahren unterrichtet sie in Maur. Die Kinder hatten Mühe zu begreifen, ob das, was sie

am Fernsehen gesehen hatten wirklich passiert war oder ob es ein Film war.



(Fotos: sl)

polla

Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 34 • Tel. 980 13 83
8123 Ebmatingen

Coiffeur NeuhoF

Maur

Auch im Nebel glattes Haar:
high hair, smooth and curly

Exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur NeuhoF
Damen und Herren
bei der Post Maur

Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
Samstag, 8 bis 14 Uhr
Telefon 980 28 75

Garage D. Karlen

Wir sind Ihr Partner

Eggstrasse 4 8124 Maur Telefon 01 980 62 62
E-Mail: garage-karlen@freesurf.ch Fax 01 980 62 63

Offizielle NISSAN-Vertretung

- Verkauf und Reparatur sämtlicher Marken
 - Abschleppdienst / Unfallbergung
 - Abgaswartungen Diesel- und Benzinmotoren
 - Klimaanlage Wartung und Reparatur
- Ihr Auto und wir machen Sie glücklich!**

Wochenhits vom 16. bis 23. November im

Restaurant Schürli

- Frische Mistkratzerli mit Beilage nach Wahl Fr. 24.50
- Frische Miesmuscheln an Weisswein Fr. 23.50
- Bei uns finden Sie täglich auch libanesische Spezialitäten
- Pizzeria - Seafood

Genügend Parkplätze vorhanden

Säli für Firmenanlässe, 20 bis 50 Plätze

Montag geschlossen

Reservierungen bitte an Telefon 01 980 20 70, Fax 980 21 34

Restaurant Schürli Forch, Forchstrasse 113b, 8127 Forch



www.kinesys.ch AG

**Digitalkameras, Playstations und Spiele,
die idealen Weihnachtsgeschenke!
Bald in unserem Sortiment!**

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 10 bis 12 und 13.30 bis 19 Uhr
Samstag, 10 bis 17 Uhr

Zürichstrasse 107, 8123 Ebmatingen

Telefon 01 88 77 900, Fax 01 88 77 904, E-Mail shop@kinesys.ch

**Radio-TV
Bindschädler**

Zürichstrasse 123a
8123 Ebmatingen

Erleben Sie den «Kino-Sound»
in unserem Vorführraum mit
Bose · Panasonic · Technics

Telefon 01 980 30 40

E-Mail: tvbindschaedler@dplanet.ch

WAS WOLLEN DIE GLOBALISIERUNGS-KRITIKER?

Vortrag

von Marco Feistmann, freier Journalist
Mitglied von ATTAC, Zürich
mit anschliessender Diskussion

29. November 2001, 20 Uhr

Restaurant Schifflände, 8124 Maur

**GLOBALISIERUNG-
DIKTAT DER
INDUSTRIELÄNDER?**

SP

Sozialdemokratische Partei
8124 Maur
www.spzuerich.ch/spmaur



Infos

Einladung zum Turnerchränzli – Turnparade

Am Wochenende vom 1. und 2. Dezember

Der Turnverein Maur freut sich, dieses Jahr ein spezielles Chränzli durchzuführen. Das Ziel war, den Anlass vor allem mit und für die Kinder und Jugendlichen des Turnvereins zu gestalten und eine familienfreundliche Veranstaltung zu bieten.

Die Abendvorstellung beginnt am *Samstag, 1. Dezember* schon um 18 Uhr im Loorensaal mit anschliessendem Spaghettiplausch im Polterkeller bei Musik, Tombo-la und Bar.

Neu findet am *Sonntag, 2. Dezember* nochmals eine Vorführung statt. Der Spiess wird etwas umgedreht. So darf man ab 10 Uhr im Polterkeller für Fr. 15.– (Erwachsene) und Fr. 8.– (Kinder) ausgiebig frühstücken und um 12 Uhr beginnt dann erneut die «Turnparade». Der Eintritt für beide Vorführungen beträgt jeweils Fr. 10.– für Erwachsene und Fr. 5.– für Kinder bis 12 Jahre.

Die Leiter der Jugendriegen sind mit voller Energie am Üben und Einstudieren der Nummern. Viele Präsentationen, darunter auch Darbietungen aus den erwachsenen Riegen, sorgen für ein attraktives und abwechslungsreiches Programm.

Ebenfalls speziell ist dieses Jahr der Ticket-Vorverkauf in den Coiffeursalons «Neuhof» in Maur und «Föhn und Schär» in Aesch. Einzelne Eintritte werden auch noch an der Abendkasse verfügbar sein. Die maximale Platzzahl im Saal darf aber nicht überschritten werden, also nutzen Sie den Vorverkauf! Nun hoffen wir, Sie so richtig «gluschtig» gemacht zu haben. Es würde uns riesig freuen, Sie an einer unserer Vorführungen begrüßen zu dürfen.

Für das OK: Y. Frischknecht

Die Musikgesellschaft Maur konzertiert

Neue Mitspieler/-innen gesucht

Im nächsten Frühling, am 22. März 2002, findet im Loorensaal unser traditionelles Frühlingskonzert statt. Bereits heute beginnt die Auswahl der Stücke.

Um unsere Register zu ergänzen, suchen wir Mitspieler/-innen, die Freude haben, dieses Konzert mit uns und unserem Dirigenten vorzubereiten. Nicht nur ein solches Konzert ist ein Ereignis, sondern bereits die Proben sind spannend und eine sinnvolle Abwechslung. Wir proben jeweils am Donnerstag im Schulhaus Pünt/Maur.

Fühlen Sie sich angesprochen, so kommen Sie vorbei oder melden Sie sich bei unserem Präsidenten: Bruno Puricelli, Maur, Telefon 887 69 60.

Neues aus der «Werkgalerie Dorfplatz Maur»

Eine Ausstellung mit Bildern von Marcel Mathieu

red. Am 16. November beginnt in der Werkgalerie eine neue Ausstellung. Marcel Mathieu wird Werke zeigen. Die Galerie ist geöffnet bis Samstag, 1. Dezember. Die Vernissage findet am 16. November von 18 bis 21 Uhr und ein Sonntagsapéro am 25. November von 11 bis 13 Uhr statt.

Die Öffnungszeiten sind jeweils am Donnerstag und Freitag von 17 bis 20 Uhr und am Samstag von 14 bis 16 Uhr oder nach Vereinbarung unter der Telefonnummer 980 41 72.

Herrliberger-Sammlung Burg:

Sonderausstellung bis 16. Dezember
«Ha! Qual Paradiso –
Der neue Blick auf alte Zürcher
Ansichten»

Öffnungszeiten:
Samstag und Sonntag, 14–17 Uhr
Mittwoch, 14–17 und 19–21 Uhr
Der Eintritt ist frei

Führungen nach Vereinbarung:
Telefon 980 30 33

Was läuft anderswo?

Aladdin und die Wunderlampe im Kindertheater Schatülleli, Greifensee

Das Schatülleli, Kindertheater der Schatulle, spielt ab 17. November «Aladdin und die Wunderlampe». Dieses Märchen birgt allen Zauber aus 1001 Nacht in sich. Die Magie des Orients in der uralten Erzählung vom armen Schneiderjungen, dem bösen Zauberer und der schönen Prinzessin. Eine Märchenreise. Regie führt Hansjörg Lutz. Das Stück ist geeignet für Kinder ab fünf Jahren.

Premiere: Samstag, 17. November, um 17 Uhr, Aufführungen: 17. und 28. November, jeweils um 17 Uhr, 18. und 25. November, jeweils um 15 Uhr im Landenberghaus, Städtli Greifensee, Vorverkauf: über das Schatulle-Telefon 078 610 79 50 (Montag bis Samstag, 14 bis 17 Uhr), direkt bei der Drogerie Rüdlinger in Greifensee oder übers Internet auf www.schatulle.ch.

Rolf Maag, Leiter Schatülleli

Vorbereitungskurs für werdende Mütter und Väter

Wie ist der Schlaf-/Wach-Rhythmus eines Neugeborenen? Welche Bedürfnisse hat es? Wie ernähre ich mein Kind? Wie kann ich mein Leben als Mutter/Vater gestalten? Welche Anschaffungen sind nötig?

Die Kurse für werdende Mütter und Väter bieten Gelegenheit, sich mit den kommenden Aufgaben vertraut zu machen. Es werden Informationen und praktische Anleitungen für den Umgang mit dem Kind im ersten Lebensjahr vermittelt. Die persönlichen Anliegen und Fragen sowie der Austausch untereinander spielen eine zentrale Rolle.

Die Kurse werden von einer Mütterberaterin des Bezirks Uster in Co-Leitung mit einem Vater und einer Erziehungsberaterin durchgeführt. Der nächste Kurs findet an sechs Abenden im Familienzentrum Zentralstrasse in Uster statt: 14.1./16.1./21.1./23.1./28.1./30.1.2002, von 19.30 bis 21.30 Uhr. Auskunft und Anmeldung: Telefon 01 944 88 88.

Kontaktstelle für Kleinkindfragen

Kunstgewerbe und Freizeitschaffen in Zollikon

Das Arbeitsjahr der kreativen Zolliker Freizeitschaffenden findet seinen alljährlichen Höhepunkt in der Ausstellung im reformierten Kirchgemeindehaus Zollikerberg. Vom 16. bis 18. November zeigen die Künstlerinnen und Künstler ihre Arbeiten und freuen sich, wenn ihre Werke beim Betrachten, im Gespräch und vielleicht sogar mit einem Kauf – als kostbares Geschenk für einen lieben, geschätzten Menschen oder für sich selbst – gewürdigt werden.

Am Samstagnachmittag um 14.30 Uhr erzählt im Vereinszimmer Ursula Bänninger Märchen für Kinder und Erwachsene (Dauer etwa 1 Stunde). Am Sonntag von 14 bis etwa 16 Uhr bastelt Ann Duerst mit den Kindern ein rasselndes Musikinstrument.

Beginn: Freitagabend, 16. November, um 19 Uhr mit einer Vernissage. Am Samstag sind Ausstellung und Cafeteria von 14 bis 18 Uhr, am Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Freizeitdienst Zollikon

Gesucht per 1. Januar 2002

1½- bis 2½-Zimmer-Wohnung
in Ebmingen oder Umgebung

Bitte melden Sie sich unter
Telefon 079 601 22 40

Regina Alfieri
Diplomierte kosmetische
Fusspflegerin - Pedicure

Dübendorfstrasse 11c
8117 Fällanden
Telefon 01 825 28 18



Restaurant
Neue Forch

Inhaber:
Marina und Janko Nastovski

**Frau
Kar Lei Hui
kocht für Sie
asiatische
Spezialitäten**

Alte Forchstrasse 65
8127 Forch
Telefon 01 918 01 33

Bankett-Räumlichkeiten
Grosse Gartenwirtschaft
Kinderspielplatz
Parkplätze

Sonntags geschlossen



Winterhilfe
SCHWEIZ

**Not lindern – Hilfe
schenken.**

Die Winterhilfe Schweiz
lädt Sie im Rahmen
ihrer jährlichen
Herbstsammlung zu einer
Spende
zugunsten hilfebedürftiger
Mitmenschen ein.

Ihre Spende hilft Not
lindern, wo Hilfe nötig ist.
Die Spendengelder
werden gezielt für
hilfebedürftige Personen
und Familien aus dem
Bezirk Uster eingesetzt.

Winterhilfe Schweiz
Bezirk Uster
8610 Uster
PC 80-60089-2

Demnächst: Neueröffnung

**Das beste Stück Seife,
das schönste Möbelstück vom Rosenhof.**

«am Rosenhof» in Ebmingen

Lassen Sie sich überraschen!

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26
Natel 079 474 58 92

VETTERLI, FLUCK & PARTNER AG

**In Ebmingen zu
verkaufen:**

4½-Zimmer-Dachwohnung
mit schöner Weitsicht ins Grüne.
(Lift vorh.)

VP Fr. 580'000.- inkl.
Bastelraum und 2 Garagen-
Parkplätze.

ROSENGARTENSTRASSE 3 · 8125 ZOLLIKERBERG
TEL 01/395 40 00 · FAX 01/395 40 04
www.vfpag.ch · E-MAIL: info@vfpag.ch

Alle 7 Minuten ein **Einbruch – Sichern** ist sicherer!

MR SICHERHEITSTECHNIK

• Alarm- • Sicherheits- • Überwachungssysteme

Eggstrasse 18, 8124 Maur, Telefon 01 887 67 57, Fax 01 887 67 56

CHEMINÉE-HOLZ

inklusive Lieferung

01 980 15 00

Rehab.-Zentrum Meilestei

Musik...

– wo es Ihnen gefällt

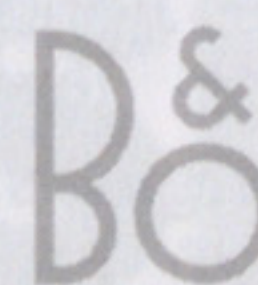


Das Leben kann Sie überallhin verschlagen. Doch auf
den einzigartigen Klang von Bang & Olufsen muss man
nirgendwo verzichten. Seien Sie bereit: Mit dem neuen
BeoSound 1 wird erstklassiger Sound mobil.

Das neue **BeoSound 1** ist ein komplettes Audiosystem
mit CD-Player, Radio und einem hochwertigen Aktiv-
Lautsprechersystem. Bereit Sie zu begleiten, wo immer
Sie es mitnehmen.

BeoSound 1 CHF 1760.-

BANG & OLUFSEN



expert Bühler

RADIO • TV • VIDEO • HIFI

Forchstrasse 141, 8132 Egg, Telefon 01 984 21 44
www.expert-buehler.ch

Sämtliche Marken,
auch BANG & OLUFSEN

www.bang-olufsen.com

Katholisches Pfarrvikariat



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen
Telefon und Telefax 01 980 18 21
E-Mail: kircheeb@mydix.ch
Internet: www.kath.ch/maur
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler
Gemeinde-Koordinatorin
Im Gassacher 5, 8122 Binz
Oswald Krienbühl, Pfarradministrator
Letzigraben 159, 8047 Zürich
Telefon 01 381 93 04, Fax 01 381 93 05
Peter Mainz, Pastoralassistent
Bachtelstrasse 19, 8123 Ebmatingen
Sekretariat: Esther Mosch
Öffnungszeiten: Mo, 10–12 Uhr
Mi, 08.30–12.30; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste am Wochenende

Samstag, 17. November

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

Sonntag, 18. November

10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus

18 Uhr, Effata-Gottesdienst, Kirche St. Franziskus

Samstag, 24. November

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

Sonntag, 25. November

10.30 Uhr, Familiengottesdienst, Kirche St. Franziskus

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 19. und 26. November

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 21. und 28. November

9.30 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim

Donnerstag, 22. und 29. November

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Daten/Informationen

Donnerstag, 22. November

13.45 Uhr, Bibelgespräch, Clubraum der Kirche St. Franziskus

Samstag, 24. November

10.15 Uhr, Singen mit dem Franziskuschor

Montag, 26. November

20 Uhr, Sitzung des Pfarreirates

Dienstag, 27. November

20 Uhr, im Lotharhaus Binz, Elternbildungsveranstaltung zum Thema: Rituale, Feste und Co.: Was Familien zusammenhält und farbig macht.

Referentin: Monika Kunz (vgl. allgemeiner Teil der «MP»)

Rückblick auf das Ministrantenlager vom 15. bis 20. Oktober

Wir genossen eine wunderschöne Herbstwoche im Glarnerland und hatten viel Spass zusammen. Ob Nachtgeländespiel, Besuch im Hallenbad, Gipsmasken er-

stellen oder Fotoroman erfinden, alles stiess auf viel Begeisterung, wenn wir mal die dreistündige Wanderung an den Oberblegisee unberücksichtigt lassen.

Wir hoffen, nächstes Jahr wieder ein Lager, vielleicht mit einer etwas grösseren Teilnehmerzahl, durchführen zu können. Reservieren Sie Ihrem Kind, ab der 3. Klasse, deshalb schon jetzt die zweite Herbstferienwoche. Wir freuen uns darauf!

Huldi, Karin, Sylvia, Raffi und Nika

Wir laden Sie herzlich ein zum Familiengottesdienst

Mit dem Christkönigsfest geht das Kirchenjahr zu Ende. Als Pfarrefamilie wollen wir uns versammeln um Christus, den König, der uns königlich aufnimmt und uns königliche Würde schenkt.

Im Anschluss an den Gottesdienst verweilen wir bei Kaffee und Kuchen.

Adventsmusizieren, 2. Dezember, 17 Uhr in der Kirche St. Franziskus

Kinder und Jugendliche, unterstützt von ihren Musiklehrer/-innen, freuen sich, wenn Sie sich diese besinnlich, frohe Stunde des Adventsmusizierens gönnen.

Wenn Sie dann auch noch einen Batzen ins Körbchen legen, helfen Sie damit Kindern in Elends- und Kriegssituationen.

Amanda Ehrler

Amtlich

Senkung der Abfallgebühren für das Jahr 2002

Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung die von der Gesundheits- und

Römisch-katholische Kirchgemeinde Egg



Einladung zur Kirchgemeindeversammlung: Montag, 3. Dezember, um 20.15 Uhr im Saal des Pfarreizentrums St. Antonius, Egg

Sehr geehrte Stimmbürgerin, sehr geehrter Stimmbürger
Die Kirchenpflege freut sich, Sie zur nächsten Kirchgemeindeversammlung einzuladen und hofft auf eine aktive Teilnahme.

Traktanden

1. Genehmigung des Voranschlags 2002 und Festsetzung des Steuerfusses 2002
2. Bekanntgabe der Rechnung der katholischen Pfarrkirchenstiftung 2000
3. Orientierung über die Entwicklungszusammenarbeit (zu diesem Traktandum konnten wir als Fachreferenten Herrn Dr. Roland Gröbli, ehemaliger Entwicklungshelfer in Kolumbien, gewinnen.)
4. Verschiedenes

Die Akten zu obigen Traktanden liegen 14 Tage vor der Versammlung in den Gemeindeganzleien zur Einsichtnahme auf. Wir verweisen auch auf das Frage-recht nach § 51 des Gemeindegesetzes. Stimmberechtigt sind alle in der Kirchgemeinde Egg wohnhaften Schweizerbürgerinnen und -bürger, die das 18. Altersjahr vollendet haben, der röm-kath. Körperschaft angehören und nicht vom Stimrecht ausgeschlossen sind.

Kirchenpflege Egg

Umweltschutzbehörde beantragten Senkungen bei den Abfallgebühren ab dem 1. Januar 2002 genehmigt.

Die Grundgebühren exkl. Mehrwertsteuer werden linear um Fr. 10.– gesenkt. Der Preis der Kehrtrichtersackmarken wird von bisher Fr. 16.– auf Fr. 14.50 pro Heft mit 10 Marken reduziert und bei den Grüngutmarken reduziert sich der Preis von bisher Fr. 32.– auf Fr. 30.– pro Couvert mit 10 Marken. Der Preis der Grüngutgebührenplombe für Normcontainer über 240–800 Liter wird von bisher Fr. 42.– auf Fr. 40.– gesenkt.

Die neuen Marken kommen vor Weihnachten in den Verkauf und sind gültig ab 1. Januar 2002.

Die Marken und Plomben des Jahres 2001 sind auch über den 31. Januar 2002 hinaus verwendbar. Es erfolgt jedoch kein Umtausch.

Einzelne Gebührenmarken des Jahres 2001 sind ab 1. Oktober bei den nachfolgenden Verkaufsstellen erhältlich:

Post Binz, Post Ebmatingen

Post Forch, Finanzverwaltung Maur

*Gesundheits- und
Umweltschutzbehörde Maur*

Dörfli

Neu
im Restaurant Dörfli in Maur
jeden Samstagmittag, ab 24. November

Feijoada Completa

mit Live-Musik und
brasilianischem Ambiente

Voranzeige

7. Dezember, Käse-Fondue-Abend
mit Live-Musik und Samichlaus

Ab Ende November jeden Abend
zusätzlich zu unseren
gutbürgerlichen Gerichten
brasilianische Spezialitäten

Ab 11. November
Gemäldeausstellung der bekannten
Künstlerin **Lydia Henchoz**

Reservation: Restaurant Dörfli, Maur
Familie Schmutz

Tel. 01 980 13 80, Fax 01 980 42 06
info@doerfli-maur.ch
www.doerfli-maur.ch

Ihr Partner für Ihre Sicherheit

- Alarmanlagen
- Notrufsysteme
- Videoüberwachungsanlagen
- Zutrittskontrollsysteme
- Service und Kundendienst

Protect AG

Sicherheitssysteme

Lohwisstrasse 36
8123 Ebmatingen
Tel. 01 980 07 00
Fax 01 980 11 91
info@protectag.ch
www.protectag.ch

naturu kork

DIE NATUR ZU DEINEN FÜSSEN

DER ÖKOLOGISCHE
BODENBELAG IN
900 FARBEN



Ihr Fachberater:

maler stettler ag
malerei-bodenbeläge-parkett
kirchrain 4, 8124 maur
telefon: 980'04'23

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

Weisse Trüffel



sind Vertrauenssache!
Täglich frisch aus dem Piemont!

Weber Comestibles Zürich
Forchstr. 162, Tel. 381 56 21

Garten- und Landschaftsbau

Kuno Holdener
Stuhlen · 8123 Ebmatingen
Telefon 01 975 20 30

Naturnahe Gartenanlagen, Natursteinarbeiten
Neuanlagen, Umänderungen, Unterhalt

Die Maurmer Post finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde Maur unter: www.maur.ch

Das Varianten-Reich auf Rädern – der ZAFIRA OPC

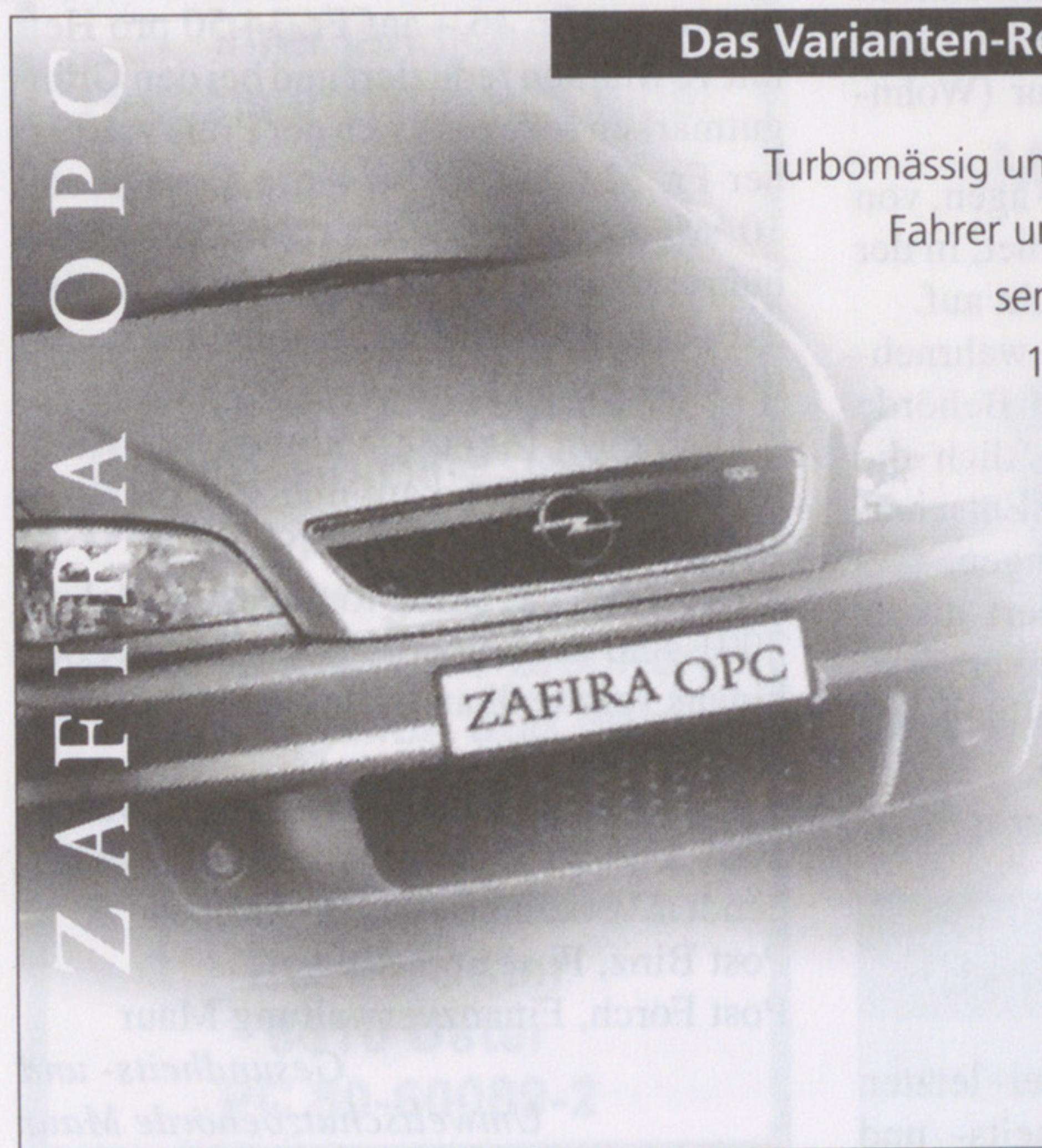
Turbomässig unterwegs mit allen sieben Sitzen oder allen sieben Sachen.
Fahrer und Beifahrer geniessen Recaro-Sportsitze. Kopfairbags sind
serienmässig. 192 PS, ein speziell abgestimmtes Fahrwerk, ESP und
17-Zoll-Aluräder machen den Zafira OPC zum schnellsten Van Europas.

Jetzt Probefahrt bei Ihrem Garage-Schweizer-Team

OPEL

Garage Schweizer & Co

Forchstrasse 1001, 8132 Egg/Hinteregg
Telefon 01 984 14 32



Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur

Gesegnet Wegziehen

Schon wieder ist die Zeit meiner Stellvertretung in Maur vorbei. Es war schön, und ich danke der Kirchenpflege, dass ich wieder mal in Maur sein durfte. Und natürlich danke ich der Armee zur Verteidigung des Landes! Nun gehe ich «hin» und sage wieder adieu – geht mit Gott, und schliesse einige Segensworte an: Geh ruhig und gelassen durch Lärm und Hast und sei des Friedens eingedenk, den die Stille bergen kann. Stehe, soweit ohne Selbstaufgabe möglich, in freundlicher Beziehung zu allen Menschen. Äussere deine Wahrheit ruhig und klar und höre anderen ruhig zu, auch den Geistlosen und Unwissenden; auch sie haben ihre Geschichte. Meide laute und aggressive Menschen, sie sind eine Qual für den Geist. Wenn du dich mit anderen vergleichst, könntest du bitter werden und dir nichtig vorkommen; denn immer wird es jemanden geben, der grösser und geringer ist als du.

Freue dich deiner eigenen Leistungen wie auch deiner Pläne. Bleibe weiter an deinem eigenen Weg interessiert, wie bescheiden auch immer. Er ist ein echter Besitz im wechselnden Glück der Zeiten. Du bist Kind Gottes, genauso wie die Bäume und Sterne, du hast ein Recht hier zu sein. Darum lebe in Frieden mit Gott, was für eine Vorstellung du auch immer von ihm hast.

Was auch immer deine Arbeit und dein Sehnen ist, erhalte dir den Frieden mit deiner Seele in der lärmenden Wirrnis des Lebens. Strebe behutsam danach, glücklich zu sein.

Ich war glücklich in Maur, und dafür bin ich dankbar!

Pfarrer Go Verburg

Tot ziens en het allerbeste Go Verburg

Wieder heisst es Abschied nehmen. Der Mutterschaftsurlaub und die Ferien von Jacqueline Sonogo Mettner sowie der Militärdienst von René Perrot gehen dem Ende entgegen. Go, du hast die beiden würdig vertreten, dafür danken wir dir herzlich.

Mit deinem Humor hast du manche Kirchenpflegesitzung aufgelockert und auch in andern Wirkungskreisen, so nehme ich an, deinen Charme versprüht. Das hat gut getan.

Für deine Zukunft wünschen wir dir nur das Allerbeste und wir danken dir für deinen Einsatz in der Kirchgemeinde Maur.

Für die Kirchenpflege: Marianne Brender

Mit Bartimäus die «Dinge» hinter den Dingen sehen

Fiire mit de Chliine

Bald schon naht die Weihnachtszeit mit der Erinnerung an die Geburt des Christkinds. Doch was ist aus dem kleinen Kind Jesus geworden? Was hat er als erwachsener Mann getan und gesagt? Eine der schönsten Begebenheiten aus dem Leben Jesu wollen wir am kommenden Sonntag erzählen. Wie Jesus Augen hat für den von allen verachteten, blinden Bettler Bartimäus am Strassenrand. Wie tapfer sich Bartimäus wehrt und sich nicht scheut, um Hilfe zu schreien, wie Jesus ihm das Augenlicht schenkt.

Jesus kennen lernen als Menschen, der uns stärkt und froh macht, der uns hilft, die «Dinge» hinter den Dingen zu sehen und das Leben miteinander zu teilen und zu feiern. Wir laden alle herzlich ein.

Jacqueline Sonogo Mettner und Team

Weihnachtspäckli-Aktion für den Osten

Bitte unterstützen Sie die Päckliaktion der reformierten Kirchgemeinde Maur und der Baptistenkirche Zürich. Bringen Sie Freude und ein Zeichen der Hoffnung! Abgabe der Pakete auch im Kirchgemeindesekretariat.

Gottesdienste

■ Samstag, 17. November
18 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmingen
Predigttext wie in Maur
Pfarrer Kurt Gautschi

■ Sonntag, 18. November
10 Uhr, Kirche Maur
«Fallen ist menschlich, liegen bleiben teuflisch, aufstehen ist göttlich»
(Jeremias 8, 4–7)
Pfarrer Kurt Gautschi

10 Uhr, Zollingerheim, Forch
«Bild/Predigt ohne Titel»
(Lukas 21, 5–19)
Pfarrer Go Verburg
Kollekten: Frauenverein Berg, Chilekafi

11.15 Uhr, Kirche Maur
«Jesus heilt de blind Bartimäus»
Fiire mit de Chliine
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner und Team
18 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmingen
Effata-Gottesdienst

Kinder und Jugendliche

■ Freitag und Donnerstag, in allen Ortsteilen wie üblich
Kolibri

■ Samstag, 17. November
13.45 Uhr, Kirchenparkplatz, Maur
Jungschar

■ Sonntag, 18. November
17 Uhr, Kirche Maur
Konzert des Sing- und Instrumentalkreis Maur

■ Dienstag, 20. November
über Mittag, Bächtoldhaus, Aesch
Domino-Treff

■ Donnerstag, 22. November
über Mittag, Schulhaus Leacher und Burgscheune Maur
Domino-Treff

■ Freitag, 23. November
17.15 Uhr, Lotharhaus, Binz
Das Mädchen mit dem kalten Blick
Jugendgottesdienst

Terminkalender

Amtswoche

18.–24. November
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner

■ Dienstag, 20. November
20 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch
Quelle: Sinn und Ende von Gut und Böse
Zischtigclub

■ Mittwoch, 21. November
9.30 Uhr, Zollingerheim, Forch
Ökumenische Andacht

20 Uhr, Zollingerheim, Forch
Reformierte Kirchgemeinde, Pfarrer René Perrot
Bericht der Päckliaktion 2000
Referent Edi Brechbühl, Christliche Ostmission
Päckliaktion: Vortragsabend mit Video

Redaktion

Ruth Thommen
Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz
Telefon 980 03 50, Fax 980 46 56
E-Mail: sekret.maur@bluewin.ch



Persönlich



Jennifer Rouse
Zürich

Jennifer Rouse, Sie singen am Sonntag als Solosopranistin in einem Konzert des Singkreises Maur mit. Wie kam es zu diesem Engagement? Eine in Forch wohnende Kollegin hat mich empfohlen, weil die Stimme für sie selber zu hoch lag.

Sie kommen aus den USA. Was für eine Ausbildung haben Sie durchlaufen? Ich bin im Süden der USA, in Georgia, aufgewachsen, habe dort die Universität besucht und kam mit 22 Jahren an die New Yorker «Manhattan School of Music», die ich mit der Vocal Performance abschloss.

Und dann zog es Sie nach Zürich? Ja, zum einen, weil man die klassische Musik am besten in Europa selber kennen lernt. Zum andern, weil es sehr schwierig ist, in den USA eine Karriere als Opernsängerin aufzubauen. Es gibt zu wenig Bühnen. Wer allerdings in Europa Erfolg hat, findet meistens dann auch drüben seinen Platz. So war es eine grosse Chance, als ich im internationalen Opernhausstudio Zürich «vorsingen» konnte und ein Stipendium erhielt.

Gefällt es Ihnen am Opernstudio? Es ist einfach toll hier. Da es weltweit anerkannt ist, treffe ich die berühmtesten Opernstars, kann direkt mit ihnen sprechen, zusammen sein und arbeiten und lerne schon beim Beobachten sehr viel von ihnen. Ausserdem habe ich die Gelegenheit, in kleineren Rollen aufzutreten – zurzeit als Papagena, gemeinsam mit Anton Scharinger als ein super Papageno oder in «L'amore dei tre re». Vom nächsten März an bis zum Juni habe ich sogar ein Engagement in St. Gallen, wo ich die Königin der Nacht in Mozarts Zauberflöte singe. Darüber bin ich sehr glücklich und hoffe, dass mich dies auch beruflich weiterbringt.

Und übermorgen singen Sie in einem Konzert in der Kirche Maur unter der Leitung von David Haladjian? Ich bin sehr froh, dort singen zu können. Diese Musik von Mendelssohn ist wunderschön. Eines der Stücke habe ich vor Jahren schon einmal in den USA für ein «Vorsingen» einstudiert.

Interview: Gisela Goehrke

Veranstaltungen

■ Freitag, 16. November
Vernissage: Marcel Mathieu, Bilder, Ausstellung in der Werk Galerie Dorfplatz Maur, 18–21 Uhr

■ Samstag, 17. und Sonntag, 18. November, jeweils 14 bis 17 Uhr, Mittwoch, 21. November, 14 bis 17 und 19 bis 21 Uhr:
Ausstellung «Ha! Qual Paradiso», Der neue Blick auf alte Zürcher Ansichten, Burg Maur

■ Sonntag, 18. November
Märchenstunde in der Bibliothek Ebmatingen, Der Mondsee, für Kinder ab 5 Jahren, 16–16.30 Uhr
Konzert: Geistliche Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Singkreis und Instrumentalkreis Maur, Leitung: David Haladjian, Kirche Maur, 17 Uhr

■ Montag, 19. November
Senioren-Kulturgruppe: Ausstellungsbesuch, Ha! Qual Paradiso, Der neue Blick auf alte Zürcher Ansichten, Burg Maur, 14.30 Uhr
Neuheiten auf dem Kinder- und Jugendbuchmarkt, Bibliothek Ebmatingen, 20 Uhr,

■ Mittwoch, 21. November
Ensemble Bouquet des Arts, Sinfonie mit dem Paukenclown, 30-Jahr-Jubiläum der Musikschule Maur, Kirche Maur, 20 Uhr

■ Donnerstag, 22. November
Mütter- und Väterberatung Binz, Lotharhaus, Zürichstrasse, 9.15–11.15 Uhr

■ Freitag, 23. November
Konzert der Musiklehrer/-innen, 30-Jahr-Jubiläum der Musikschule Maur, Kirche Maur, 20 Uhr

Vorschau

■ Samstag, 24. November
Akro-Tanzgruppe, 30-Jahr-Jubiläum der Musikschule Maur, Looren, 16.30 Uhr

■ Sonntag, 25. November
Akro-Tanzgruppe, 30-Jahr-Jubiläum der Musikschule Maur, Looren, 11 Uhr

■ Mittwoch, 28. November
Anfertigung von Adventskränzen und -gestecken, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch (Anmeldung: Chantal Lerch, Telefon 980 24 63 oder Fax 980 34 25), Wettsteinhaus, ab 14 Uhr

Alle sind herzlich eingeladen zum
Gottesdienst
Sonntag, 18. November, 10 Uhr
im Singsaal des Schulhaus Maur.
Mit **Sonntagsschule** und **Kinderhort**.
Freie Evangelische Gemeinde Maur

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur, Tel. 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen
Telefon 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilität
Telefon 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.
Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 887 69 30
Fax 887 69 34
E-Mail: lustenberger@smile.ch

Annahmeschluss:

Freitag, 17 Uhr

Druckunterlagen an:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
E-Mail: daten@haas-druck.ch
ISDN 01 387 70 59, Telefon 387 70 50

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Gisela Goehrke
Telefon und Fax 980 15 67

Redaktion der Ausgabe vom 23. November:
Kirsten Moldenhauer
Chalenstrasse 6, 8123 Ebmatingen
Telefon 980 66 81, Fax 980 66 83
E-Mail: maurmerpost@hotmail.com
oder KirstenM@freesurf.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 17. November, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gisela Goehrke (go), Scheuren
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Rolf Steiner (rs), Forch
Tanja Schwarz (tz) und Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmatingen (Redaktions-Assistentinnen)

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich